	Objekt: Meißel Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de Sammlung: Ägyptisches Museum Inventarnummer: ÄM 32196

Beschreibung

Das Errichten von Gebäuden wurde in Ägypten von Riten und Feierlichkeiten begleitet, die sich bis in die Prädynastische Zeit zurückverfolgen lassen. Archäologisch lassen sich von diesen Riten nur die sogenannten Gründungsgruben nachweisen, die bis in die römische Zeit angelegt wurden. Die Gründungsbeigaben konnten aus ganz verschiedenen Objektgruppen und Materialien zusammengesetzt sein. Zu den häufigsten Gründungsbeigaben zählen Gefäße, Werkzeuge und Baumaterialien in Miniaturformat sowie magisch aufgeladene Objekte, wie z.B. Amulette, und Speiseopfer. Handelte es sich um ein königliches Bauprojekt, wurde auf den Beigaben ein kurzer Weihspruch angebracht, der den Namen des königlichen Bauherrn nennt.
Dieser Meißel aus Bronze weist keinen solchen Weihspruch auf. Er wurde zusammen mit weiteren Werkzeugen (ÄM 32196, ÄM 32210, ÄM 32212) in einem von vier Gründungsgruben im Bereich des Totentempels des Thutmosis III. in Sheikh Abd el-Qurna gefunden.
Meißel sind in Ägypten seit dem Alten Reich belegt und bestanden aus Stein oder gehärtetem Kupfer. Ab dem Mittleren Reich wurde auch Bronze verwendet. Meißel kamen überall dort zum Einsatz wo Stein bearbeitet wurde, zum Beispiel in Steinbrüchen und im Grabbau. Auch bei der Bearbeitung von Reliefs und Statuen aus weichen Gesteinen, wie Kalkstein, Sandstein und Alabaster, fanden Meißel Verwendung.
(J. Tschernig)

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze (Material / Metall)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 17,3 x 0,6 x 0,6 cm; Gewicht: 460 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1479-1425 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Meißel